



© Paul Ott

Das Projekt „Pavoreal“ für den Grazer Pfauengarten versucht die Frage der Einfügung neuer Volumina in ein sensibles Altstadtgefüge grundsätzlich und exemplarisch zu beantworten.

Einfache Schritte rufen überraschende und komplexe Wirkungen hervor: Das bestehende Niveau, das unter der Krone der historischen Befestigungsmauer liegt, wird mit einem neuen Plateau überbaut. Dieses Plateau wird zwar einerseits mit einer deutlichen Fuge von der Stadtmauer - deren Charakter dadurch massiv gestärkt wirkt - abgerückt, erlaubt aber andererseits einen ungehinderten Blick in und über den Stadtpark, wie er in dieser Form bisher nicht möglich war.

Ebenso neu ist die nun ermöglichte direkte, fußläufige Verbindung von Karmeliterplatz und Stadtpark mittels eines inszenierten und ins Projekt integrierten Durchstich durch die historische Befestigungsanlage als letztes Glied einer von der Stadt intendierten Kulturachse über den Schlossberg bis zum Forum Stadtpark.

Das Programm gemischter Nutzung wird in drei einzeln stehende Häuser gegliedert. Diese Strategie erlaubt eine sensible Gliederung und Einbettung der Gesamtbaumasse in das historische Stadtgefüge. Das Projekt wird als städtische Komposition dreier einzelner Häuser erlebt. Jedes der Häuser nimmt unterschiedliche städtebauliche Bezugslinien auf und reagiert unterschiedlich auf die jeweiligen stadträumlichen Situationen.

Am wesentlichsten erscheint jedoch, dass alle bisherigen Blickbezüge nach wie vor möglich sind: der Blick vom Stadtpark zum Grazer Uhrturm, der Blick vom Stadtpark auf das Dach des Landesarchivs mit dem dahinter liegenden Schlossberg und der Blick vom Karmeliterplatz in die Baumkronen des tiefer liegenden Stadtparks.

In der sensiblen Zone des Übergangs von Altstadt zu Stadtpark, die trotz ihrer Lage innerhalb der Befestigungsmauern nie bebaut war, werden rautenförmige Grundrisse entwickelt, die weniger auf klassische Gebäudetypologien Bezug nehmen als vielmehr auf die geknickten, polygonalen Verläufe der ehemaligen Befestigungsanlagen. Vom Stadtpark aus erscheinen die Baukörper daher möglichst schlank sowie zurückweichend und belassen der historischen Stadtmauer ihre Dominanz. Der Karmeliterplatz hingegen wird nach Osten hin geschlossen bei gleichzeitigem Erhalt

## Überbauung Pfauengarten

Karmeliterplatz 4d  
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Pichler & Traupmann**

BAUHERRSCHAFT  
**Fleissner Partner GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Wendl ZT-GmbH  
Werkrum Ingenieure**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Fleissner Partner GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2018**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSdatum  
**31. Oktober 2018**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Überbauung Pfauengarten

seines Bezugs zum Stadtpark.

Um die Einbindung der Gebäude in die charakteristische ziegelrote Dachlandschaft herzustellen, sind Fassaden und Dächer mit einer perforierten Metallhülle von unterschiedlicher Maschenweite überzogen, deren Farbe in jene der historischen Dächer und Fassaden einbindet.

Die Öffnungen der Lochbleche ändern sich kontinuierlich und parametrisch, je nachdem, ob eine geschlossene Fassaden- oder Dachfläche, eine zu beschattende oder Ausblick erlaubende Glasfläche oder gar ein Balkon oder eine Loggia dahinter liegt. Je nach Anforderung kann demnach die Fassade geschlossen, halbtransparent, transparent bis gänzlich geöffnet sein. Dies gewährleistet eine moderne und den Anforderungen nach Balkonen, Terrassen und großzügigen Verglasungen entsprechende Fassadentektonik und gleichzeitig eine zurückhaltende und flächige Einbindung in die historische Architektur. (Text: Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: Pichler & Traupmann (Christoph Pichler, Johann Traupmann)

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Fleissner Partner GmbH

Tragwerksplanung: Wendl ZT-GmbH (Erwin Wendl, Robert Wendl), Werkraum

Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin Schoderböck)

Bauphysik: VATTER & Partner (Michael Vatter, Herbert Lesitschnig, Markus Kozak)

Haustechnik: Pechmann GmbH, ZFG ALTHERM

Geotechnik: 3P Geotechnik

Fotografie: Paul Ott

Elektrotechnik: Busz GmbH, Graz; Kubik Projekt Ges.m.b.H., Gießhübl (WB); Stengg Arnold Ing, Knittelfeld (Bauteile A+B)

Brandschutz: Norbert Rabl ZT GmbH, Graz; Planinsic Franz OBR, Graz (Bauteile A+B)

Fassadenplanung: REFLEX, Gornja Radgona, Slowenien

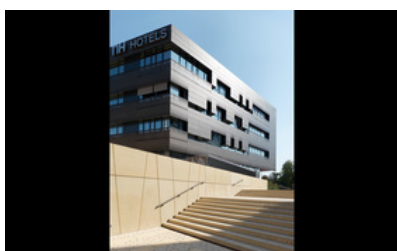
Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 09/2007 - 03/2008

Planung: 11/2009 - 11/2012

Ausführung: 01/2013 - 08/2018



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Überbauung Pfauengarten

Grundstücksfläche: 9.071 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 18.983 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 15.953 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 5.319 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Das Projekt Pfauengarten bebaut den letzten großen Bauplatz innerhalb der unter dem Schutz des UNESCO-Weltkulturerbe stehenden Grazer Altstadt. Höchste Nachhaltigkeit wird durch die Wahl langlebiger und dauerhafter Fassadenmaterialien im Äußeren, sowie durch Flexibilität und Veränderbarkeit aufgrund von Skelett- und Leichbauweise im Inneren erreicht. Die Energieversorgung erfolgt durch das Fernwärmenetz der Stadt Graz.

Energiesysteme: Fernwärme  
 Materialwahl: Stahlbeton

### AUSFÜHRENDE FIRMIEN:

Fassade: REFLEX, Gornja Radgona, Slowenien

### PUBLIKATIONEN

2018

BEST OF AUSTRIA 2016\_17

Eleganz für Mensch und Tier – LFS Güssing

Kunst der Fuge – Überbauung Pfauengarten

Hg: AZW

### immoKURIER

Neues NH Hotel in Grazer Altstadt

Überbauung Pfauengarten

Kurier Zeitungsverlag und Druckerei GmbH, Wien

14. Juli

2017

The Compilation – Nominated Works

Pfauengarten Development Graz

Published by Fundació Mies van der Rohe

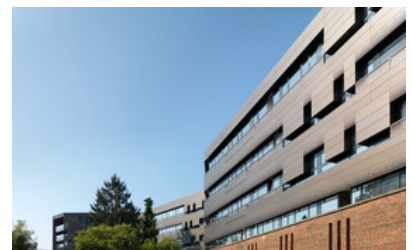
Barcelona



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Überbauung Pfauengarten

Die Presse  
 Mieten in der Grazer Innenstadt, kaufen in der Villenlage  
 Überbauung Pfauengarten Graz  
 Die Presse Verlags-Gesellschaft m.b.H., Wien  
 16./17. November

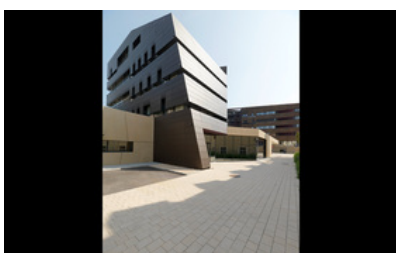
Bauen + Wirtschaft + Industrie  
 Graz / Steiermark 2013  
 Überbauung Pfauengarten , Graz  
 Hg. Wirtschafts- u. Verlagsges.mbH, Worms

2013  
 Der Standard  
 Luxuswohnen mit Pflichten und Pfauen  
 Überbauung Pfauengarten Graz  
 STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H., Wien  
 29./30. Juni

ORF Steiermark online  
<http://steiermark.orf.at/news/stories/2590394/>  
 Überbauung Pfauengarten, Graz  
 Spatenstich  
 26. Juni

Die Presse online  
[http://immobilien.diepresse.com/home/oesterreich/1423716/index?from=gl.home\\_immobilien](http://immobilien.diepresse.com/home/oesterreich/1423716/index?from=gl.home_immobilien)  
 Überbauung Pfauengarten, Graz  
 Spatenstich  
 26. Juni

Graz online  
<http://www.graz.at/cms/beitrag/10214160/5143595/>  
 Überbauung Pfauengarten, Graz  
 Spatenstich  
 26. Juni



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Überbauung Pfauengarten

Der Standard online  
<http://derstandard.at/1371170723759/Luxuswohnungen-im-Grazer-Pfauengarten>  
 Überbauung Pfauengarten, Graz  
 Spatenstich  
 26. Juni

Architektur Steiermark online  
<http://www.gat.st/date/bauprojekt-pfauengarten-spatenstich>  
 Überbauung Pfauengarten, Graz  
 Spatenstich  
 26. Juni

Kleine Zeitung online  
<http://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/graz/3342599/spatenstich-fuer-exklusives-wohnbauprojekt-pfauengarten.story>  
 Überbauung Pfauengarten, Graz  
 Spatenstich  
 26. Juni

Die Presse - LUXURY ESTATE  
 DIALOG mit damals  
 Überbauung Pfauengarten Graz  
 Die Presse Verlags-Gesellschaft m.b.H., Wien  
 13. April

Streifzug – Immobilien Österreich 15  
 Graz zu Füßen  
 Überbauung Pfauengarten Graz  
 Streifzug Media GmbH Kitzbühel

IMMOKURIER  
 Objekt der Begierde  
 Überbauung Pfauengarten Graz  
 KURIER Zeitungsverlag und Druckerei GesmbH, Wien, 23. Februar  
 In nextroom dokumentiert:  
 Best of Austria Architektur 2016\_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books,  
 Zürich 2018.



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Überbauung Pfauengarten

### AUSZEICHNUNGEN

Nomination for the European Union Prize for Contemporary Architecture – Mies van der Rohe Award 2017



© Paul Ott

Überbauung Pfauengarten



Lageplan